



INTERNATIONALER FRAUENTAG 2023

Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten.

Liebe Kolleg*innen,

zum Internationalen Frauentag kämpfen wir als Gewerkschafter*innen für gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne und die Gleichstellung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Demografischer Wandel, Digitalisierung und der Umbau der Industrie verdeutlichen, dass es in Deutschland an Fachkräften mangelt. Um Personallücken zu füllen, fordern Arbeitgeber nun die Aufweichung des Arbeitszeitgesetzes mit Blick auf die zulässige tägliche Arbeitszeit.

ZU EINER AUSWEITUNG DER ARBEITSZEIT SAGEN WIR ALS IGBCE ENTSCHLOSSEN: **NICHT MIT UNS!**

Stattdessen fordern wir, die vorhandenen Fachkräfte besser zu qualifizieren und in den Arbeitsmarkt einzubinden. Frauen verdienen immer noch weniger, haben schlechtere Aufstiegschancen und kümmern sich hauptsächlich um die Care- und Sorgearbeit wie Kinderbetreuung oder die Betreuung von zu pflegenden Angehörigen.

Unterstützt uns bei der Durchsetzung der Forderungen und werdet Mitglied in der IGBCE!

Eure Karin Erhard

Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand der IGBCE

**FÜR WEITERE INFOS
ZUM INTERNATIONALEN
FRAUENTAG**



WIR FORDERN:



ARBEITSZEITEN, DIE ZUM LEBEN PASSEN

Nicht die Ausweitung und Entgrenzung von Arbeitszeiten, sondern ein größeres Maß an Mitsprache der Beschäftigten bei der Ausgestaltung ihrer Arbeitszeit ist notwendig, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu erhöhen und Mitarbeiter*innen mit Familienverantwortung für den Betrieb zu gewinnen und dort zu halten.



PARTNERSCHAFTLICHKEIT STÄRKEN, SORGEARBEIT FAIR TEILEN!

Nach wie vor leisten Frauen den größten Teil der Kinderbetreuung, der Pflege von Angehörigen und der Hausarbeit, wodurch ihre Erwerbstätigkeit und ihre Verdienstmöglichkeiten im Lebenslauf entscheidend gehemmt werden. Es wird eine gesellschaftliche Umverteilung von unbezahlter Sorge- und Hausarbeit benötigt, um eine stärkere Arbeitsmarktpartizipation von Frauen zu erreichen.



ERWERBSTÄTIGE MIT SORGE- VERANTWORTUNG UNTERSTÜTZEN

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Ausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder bis zum 14. Lebensjahr essenziell.



TARIFBINDUNG UND BETRIEBLICHE MITBESTIMMUNG STÄRKEN!

In tarifgebundenen Unternehmen sind die Gehälter höher, Zusatzleistungen wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld oft Standard und die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern geringer. Durch eine Reform des Betriebsverfassungsgesetzes sollen verpflichtend Gleichstellungsausschüsse gebildet werden, die sich mit Maßnahmen zur Gleichstellung im Betrieb auseinandersetzen.

MEHR TEILHABE FÜR FRAUEN + MEHR GLEICHSTELLUNG

=

MEHR FACHKRÄFTE

